



Gemeindeamt

WATTENBERG

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Protokoll Nr. 47 der Gemeinderatssitzung vom 29.01.2020

Beginn 20:03 Uhr

Anwesend: BGM Franz Schmadl, Vzbgm Josef Steinlechner,
GV Rudolf Schmadl, GVin Daniela Fröhlich, GR Wilbur Videgard, GRin Jasmin Ranacher,
GRin Irmgard Schafferer, GR Franz Steinlechner, GRin Sylvia Farbmacher GR Hugo Heu-
mader, GR Steinlechner Siegfried

Schriftführer: Andrea Prem

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl

Bgm. Franz Schmadl begrüßt den anwesenden Gemeinderat und die anwesenden Zu-
hörer/innen und eröffnet die Sitzung.

2 Verlesung der Tagesordnung

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Unterfertigung der Niederschrift Nr. 46
4. Voranschlag 2020 - Beschlussfassung
5. Wohnungskauf - Beschlussfassung
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Einstimmiger Beschluss

3 Unterfertigung der Niederschrift Nr. 46

Bgm. Franz Schmadl fragt nach Wortmeldungen zur Niederschrift Nr. 46.
GV Rudolf Schmadl sagt, das Protokoll sei in Ordnung und es kann unterzeichnet wer-
den.

4 Voranschlag 2020 – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl trägt den Finanzierungsvoranschlag nach Gruppen vor:
Im neuen Rechnungswesen spricht man von den Summen der operativen Auszahlung und Einzahlungen.

Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 75.700 € – 2019 74.400 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 10.400 € – 2019 10.700 €

Gruppe 01 – 09 Gemeindeamt – Personalbetreuung

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 92.400 € – 2019 84.600 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 2 000 € – 2019 1.500 €

Gesamt Auszahlungen: 2020 168.100 € – 2019 159.000 €

Gesamt Einzahlungen: 2020 12.400 € – 2019 12.200 €

Die Abweichungen gegenüber 2019 ergeben sich aus den üblichen fortzuschreibenden Ansätzen, welche das Land vorgibt und aus Mehrkosten bei der Amtsausstattung in welche die neuen Computer für Finanzverwaltung und Meldeamt hineinfallen.

Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Gruppe Veterinärpolizei u. Sonderpolizei Gruppe 133 u. 134

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 74.200 € – 2019 65.000 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 37.200 € – 2019 36.100 €

Die Erhöhung der veranschlagten Mittel gegenüber 2019 bei der Sonderpolizei ist auf eine Jubiläumsszulage zurückzuführen.

Gruppe Feuerwehrwesen 163

Summe der operativen Gebarung: Auszahlungen: 2020 43.600 € – 2019 42.200 €

Summe der operativen Gebarung: Einzahlungen: 2020 2.000 € – 2019 2.000 €

Umbau – Feuerwehrhaus – Auszahlungen: 542.500 €

Umbau – Feuerwehrhaus – Einzahlungen: 450.000 €

Der Umbau des Feuerwehrhauses ist mit den geplanten Eigenmitteln von € 110.000 und mit den Zugesagten Mitteln aus dem Feuerwehrfond von € 450.000 berücksichtigt.

Gruppe Brandverhütung - Landesverteidigung 164 - 189

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 500 € – 2019 500 €

Gesamt Auszahlungen: 2020 668.300€ - 2019 107.700 €

Gesamt Einzahlungen: 2020 489.200€ - 2019 38.100 €

Die Erhöhung im Gesamten ist auf den Feuerwehrhausbau zurückzuführen, der durch das neue Rechnungswesen im Gemeindehaushalt nicht mehr wie bisher im außerordentlichen Haushalt abgewickelt wird.

Gruppe 2 Unterricht Erziehung und Sport

Gruppe Allgemeinbildender Unterricht 211 -220

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 176.700 € – 2019 170.400 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 26.300 € – 2019 29.100 €
(planmäßige Abschreibung 77 500)

Gruppe Schülerbetreuung 232

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 137.400 € - 2019 122.700 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 05.600 € - 2019 89.000 €

Schulhausumbau – Auszahlungen: 319.600 €

Schulhausumbau – Einzahlungen: 55.000 €

Gruppe Kindergarten - Kinderkrippe 240 u. 240-10

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 278.300€ - 2019 256.000 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 172.500€ - 2019 184.000 €

Gruppe außerschulische Leibeserziehung

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 4.700 € - 2019 4.500 €

Gesamt Auszahlungen: 2020 916.700 € - 2019 554.000 €

Gesamt Einzahlungen: 2020 359.400 € - 2019 302.500€

Die Erhöhung der Mittelverwendung hängt auch bei Gruppe 2 mit der vorgesehenen Mittel für den Schulhausumbau zusammen. Dieser kann so wie bei der Feuerwehr nicht mehr im außerordentlichen Haushalt abgewickelt werden.

Gruppe 3 Kunst, Kultur u. Kultus

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 30.600 € – 2019 31.100 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 4.000 € - 2019 3.500 €

Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 218.400 €– 2019 199.700€

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 4.800 € – 2019 4.700€

Die Mittelerrhöhung bei Gruppe 4 ist hauptsächlich auf die Zahlungen an das Land z. Bsp. Grundsicherung und Behindertenhilfe sowie auf die Transferzahlungen für die Altenheime in Wattens zurückzuführen.

Gruppe 5 Gesundheit

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 145.900€ – 2019 141.300€

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 4.200€ – 2019 3.500€

Gruppe 6 Straßen – und Wasserbau, Verkehr

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 95.400 € – 2019 111.100€

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 45.700 € – 2019 71.900€

Gruppe 7 Wirtschaftsförderung

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 14.000 € – 2019 11.800 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 5.600 € - 2019 5.200€

Gruppe 8 Dienstleistungen

Untergruppen 814 - 819

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 81.100€ – 2019 72.400€

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 13.500 € - 2019 12.000€

Untergruppen 840 - 843 Grundbesitz/Alpbesitz

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 43.600€ – 2019 64.800 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 202.400€ - 2019 22.300€

Untergruppen 850 – 853 Wasser – und Abwasserents. u. Wohnungsk.

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 182.800€ – 2019 228.800 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 165.000 € - 2019 228.800€

Bei den Untergruppen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung und Forstgüter sind die verminderten Beträge gegenüber der Vorjahre auf den nicht mehr notwendigen Ausgleich durch Gewinnentnahmen und der Investitions – und Tilgungszuschüsse, zurückzuführen.

Untergruppen 866 Forstgüter

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 35.300 €– 2019 91.300 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 87.800 €- 2019 91.300€

Gesamt Auszahlungen: 2020 476.200€ 2019 354.400€

Gesamt Einzahlungen: 2020 342.800€ 2019 457.300

Gruppe 9 Finanzwirtschaft

Untergruppen 900 – 916 Schadenersätze von Dritten

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 86.300 €– 2019 187.700€

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 32.000 € - 2019 271.300€

Untergruppen 920 – 990 Mittelaufbringung Überschüsse und Abgänge

Summe der operativen Gebarung - Auszahlungen: 2020 18.900 €– 2019 73.300 €

Summe der operativen Gebarung - Einzahlungen: 2020 1.071.300 € - 2019 966.700€

Bei der Untergruppe öffentliche Abgaben wirken sich bei den Einnahmen das erhöhte Kommunalsteueraufkommen und die neu eingeführte Freizeitwohnsitzabgabe positiv aus.

Bei der Untergruppe Finanzzuweisungen und Zuschüsse ist erfreulicher Weise eine Erhöhung der Zuwendung für strukturschwache Gemeinden zu verzeichnen.

Darüber hinaus ist uns auch mit dem Gemeindeentlastungspaket mit € 43000 sehr geholfen.

Gesamt Auszahlungen: 2020 105.200 € 2019 – 261.000€

Gesamt Einzahlungen: 2020 1.103.300 € 2019 - 1.238.000€

Finanzierungshaushaltsplan 2020

Mittelaufbringung € 2.509.500

Mittelverwendung € 2.705.400

Negativsaldo € 195.900

Ergebnishaushaltsplan 2020 VRV 15

Mittelaufbringung: € 2.310.900

Mittelverwendung: € 1.949.500

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt den Entwurf des Voranschlages 2020 vom 14.01.2020 mit einer im Finanzierungshaushalt ausgewiesenen Mittelaufbringung

von € 2 509 500 auf der Einnahmenseite und einer Mittelverwendung von € 2 705 400 auf der Ausgabenseite.

Der ausgewiesene Negativsaldo von € 195 900 ist mit dem Kontostand per 31.12.2019 von € 196 003,12 abgedeckt. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat den im Entwurf 2020 ausgewiesenen Ergebnishaushalt einer Mittelaufbringung von € 2 310 900 auf der Einnahmenseite und einer Mittelverwendung von € 1 949 500 auf der Ausgabenseite

Abstimmung 6 JA Stimmen 5 Enthaltungen

Der Gemeinderat beschließt folgenden mittelfristigen Haushaltsplan für 2021 - 2024

Finanzierungshaushalt:

Mittelaufbr.	Mittelverwendung
2021 € 1 837 700	€ 1 754 900
2022 € 1 845 500	€ 1 759 800
2023 € 1 853 000	€ 1 786 500
2024 € 1 872 400	€ 1 819 600

Ergebnishaushalt Mittelaufbr.	Mittelverwendung
2021 € 1 829 900	€ 1 911 600
2022 € 1 837 600	€ 1 929 000
2023 € 1 845 000	€ 1 952 000
2024 € 1 864 300	€ 1 971 800

Abstimmung 6 Ja Stimmen und 5 Enthaltungen

GV Rudolf Schmadl sagt, dass die Liste „Unser Wattenberg“ nicht zustimme, da erhebliche Mittel für die Aufstockung der Turnhalle und des Vereinssaales verwendet werden. Die Ablehnung zu diesem Projekt sollte bereits klar kommuniziert worden sein. Er sehe den Umgang mit öffentlichen Mitteln, Rücklagen und Ressourcen sehr kritisch.

5 Wohnungskauf – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass im Voranschlag der Wohnungskauf mit €10 000 budgetiert ist. Somit kann die Wohnung im Haus A Top 9 von der Gemeinde gekauft werden.

GV Rudolf Schmadl würde gerne wissen, wie hoch die monatliche Rückzahlungsrate sei.

Vzbgm Josef Steinlechner erklärt, dass es bereits zwei Angebote gäbe. Die Wohnung sollte ganz normal vergeben werden. Die Mieteinnahmen sollten die Rückzahlungen abdecken. Sollte ein Sozialfall die Wohnung benötigen, müsste man die Höhe der Unterstützung im Gemeinderat natürlich beraten. Es habe früher immer drei Gemeindewohnungen gegeben, durch den Schulhausumbau wurde eine aufgelöst. Mit dem Kauf dieser Wohnung habe man dann wieder drei Gemeindewohnungen zur Verfügung.

BGM Franz Schmadl fügt hinzu, dass nur ein auf drei Jahre befristeter Mietvertrag abgeschlossen werde.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt Eigenmittel von € 10 000 für den Kauf der für die Gemeinde reservierten Wohnung im Haus A Top 9.

Einstimmiger Beschluss

6 Anträge, Anfragen und Allfälliges

TÜPL Lizum/Walchen

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass in den letzten Wochen sehr beunruhigende Zeitungsartikel über den Tüpl Lizum/Walchen erschienen seien.

Es wurde von einem Verkauf der Lizum geschrieben und von geplanten Betonbombenabwürfen.

Diese Artikel hätten die Bevölkerung sehr beunruhigt.

Bgm. Franz Schmadl habe dies, aufgrund von mangelnden Informationen, veranlasst mit dem Büro vom Landeshauptmann Kontakt aufzunehmen. Er habe dem Landeshauptmann das Unbehagen der Bevölkerung über diese Berichte zur Kenntnis gebracht.

Er habe auch seine Befürchtungen vor einer Aushöhlung des Neutralitätsgesetzes und vor einem stärkeren Einfluss der deutschen Bundeswehr im Tüpl Lizum/Walchen an das Büro des Landeshauptmannes weitergeleitet.

Vom Büro des Landeshauptmannes habe man dem Bürgermeister zu verstehen gegeben, dass man diese Befürchtungen teile. Nach einem Gespräch zwischen Landeshauptmann und Bundesministerin Klaudia Tanner wurde dann klargestellt, dass es im Tüpl Lizum/Walchen zu keiner Intensivierung der Übungen kommen werde und dass bei etwaigen baulichen Änderungen und dergleichen die Gemeinden vor Ort Wattenberg als Standortgemeinde und Wattens als angrenzende Grundbesitzerin, stärker eingebunden werden.

Das Gerücht die Gemeinde Wattenberg bekäme Geld, daher gäbe es von der Gemeindeführung keine Einwände gegen einen verstärkten Einfluss der deutschen Bundeswehr im TÜPL Lizum/Walchen, stimme nicht.

Wildstättlift – Geschäftsführung

Bgm Franz Schmadl findet es absolut unfair, wenn man gezielt Gerüchte verbreite, dass sich der Geschäftsführer der WF&SPAB GmbH Nikolaus Gstir mit seiner Tätigkeit bereichere.

Es habe am 06.11.2019 eine Gesellschafterversammlung gegeben, in der der Geschäftsführer einen akribisch genauen Bericht über das Geschäftsjahr 2017/2018 bis Oktober 2019 ablegte.

Er sei in der Gesellschafterversammlung vollinhaltlich entlastet worden. Der Steuerberater MMag. Josef Eder hat die gewissenhafte und korrekte Geschäftsführung ausdrücklich gelobt und die Entlastung von Klaus empfohlen.

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass sich Nikolaus Gstir wegen des außerordentlich hohen Arbeitsaufwandes im letzten Jahr (Erstellung der Dienstbarkeitsverträge unzählige Besprechungen und viele verschiedene Vertragsentwürfe, -änderungen, etc.) – und aufgrund einer dringlichen Empfehlung des Steuerberaters MMag. Josef Eder und

in Absprache mit dem Bürgermeister als stimmberechtigter Gesellschafter im Jänner 2019 geringfügig angemeldet habe.

Seit seinem Amtsantritt im Herbst 2017 sei er 8 Monate geringfügig angemeldet gewesen. Somit habe er von insgesamt 25 Monaten für nur 8 Monate einen geringfügigen Gehalt bezogen. Die übrigen 17 Monate habe er ehrenamtlich ohne Bezüge gearbeitet. Sein geringfügiger Gehalt, welchen er erstmals im Jänner 2019 bezogen habe – betrage pro Monat EUR 446,-.

Nachdem er für diesen zusätzlichen Gehalt Lohnsteuer und Sozialversicherung entrichten muss bleiben ihm pro Monat rd. EUR 225,- (NETTO).

Klaus habe im letzten Jahr ohne die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen (zB: Rechtsanwalt) fünf fundierte und für alle Vertragsparteien rechtssichere Dienstbarkeitsverträge erstellt. Bgm Franz Schmadl erwähnt, dass diese umfangreiche und komplexe Vertragsgestaltung (mit Plänen, etc.) durch einen Notar oder Rechtsanwalt Kosten zwischen EUR 3.000 und 5.000 verursachen würde. Der GmbH, bzw. der Gemeinde Wattenberg blieben dadurch mind. zwischen € 15.000 und € 20 000 erspart. Klaus habe somit die Gemeinde mit seiner Arbeit bereichert und keinesfalls sich selbst. Daher ist die Streuung von Gerüchten, dass Klaus sich bereichern würde „Ehrabschneiderei“!

Bgm Franz Schmadl ist Klaus mehr als dankbar für seine hervorragende Arbeit, die er um diesen im wahrsten Sinn des Wortes, „geringfügigen“ Lohn leistet.

Dass er sich bereichert stimme nicht, eine solche Behauptung sei schlichtweg falsch!

GV Rudolf Schmadl sagt ihm sei zu Ohren gekommen, dass Bürgermeister Franz Schmadl einen Brief an einen Gemeindebürger gesendet habe, bezüglich der Wasserleitung. Er glaube nicht, dass die Gemeinde vorschreiben dürfe, wofür man das Gemeindewasser verwenden müsse.

Bürgermeister Franz Schmadl sagt, dass wenn es so einfach wäre, hätte er diesen Brief nicht geschrieben. Er schlägt eine Ausschusssitzung mit den betroffenen Parteien vor. Die Frist, welche er den Parteien gegeben hätte, sei bis zur Ausschusssitzung aufgeschoben.

GRin Irmgard Schafferer und BGM Franz Schmadl gratulieren der neuen Sportvereinsobfrau Sylvia Farbmacher.

Ende der Sitzung

20:49 Uhr

F.d.R.d.A.

Andrea Prem

Bürgermeister

Franz Schmadl